

Einschätzung zu Gehalten von Glyphosat in Bier

Aktualisierte Mitteilung Nr. 012/2018 des BfR vom 24.05.2018¹

Aufgrund einer Veröffentlichung der Stiftung Warentest wurde das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) mehrfach zum gesundheitlichen Risiko von Glyphosatrückständen in Bier gefragt. In einer Untersuchung hatte die Stiftung in 18 alkoholfreien Bieren und zwei alkoholfreien Craftbieren Glyphosat nachgewiesen. Die Gehalte lagen im Bereich der Mengen, die auch in den Jahren 2016 und 2017 bei Untersuchungen im Auftrag des Umweltinstituts München e.V. bei den 14 absatzstärksten deutschen Bieren auf Glyphosat auftraten. Der höchste Wert lag in den 2018 getesteten Bieren bei 28 Mikrogramm je Liter Bier. Glyphosatrückstände in Bier sind aus wissenschaftlicher Sicht plausibel und grundsätzlich erwartbar. Glyphosat ist ein zugelassener Pflanzenschutzmittelwirkstoff für Getreide, wobei Rückstände in Bier maximal in Höhe der für Getreide unter Berücksichtigung eines Verarbeitungsfaktors festgesetzten Rückstandshöchstgehalte vorkommen dürfen. In Deutschland darf Glyphosat bei Braugerste nicht zur Reifebeschleunigung vor der Ernte (Sikkation) angewandt werden. Nur bei dieser Art der Anwendung sind messbare Rückstände zu erwarten. Diese Regelung gilt jedoch nicht in allen EU-Staaten, so dass bei importierter Braugerste Rückstände von Glyphosat möglich sind.

Selbst der höchste bisher berichtete Glyphosatgehalt in Bier (30 Mikrogramm pro Liter im Jahr 2016) ist so niedrig, dass die hieraus rechnerisch resultierende Aufnahmemenge bei einem Erwachsenen (60 kg Körpergewicht) mehr als 1000-fach niedriger liegen würde, als die derzeit als unbedenklich geltende lebenslanglich duldbare tägliche Aufnahmemenge (ADI) oder die akute Referenzdosis (ARfD, das ist diejenige Substanzmenge pro kg Körpergewicht, die über die Nahrung mit einer Mahlzeit oder innerhalb eines Tages ohne ein erkennbares gesundheitliches Risiko für Verbraucherinnen und Verbraucher aufgenommen werden kann). Um gesundheitlich bedenkliche Mengen von Glyphosat aufzunehmen, müsste ein Erwachsener an einem Tag rund 1000 Liter Bier trinken. Glyphosatgehalte von 30 Mikrogramm pro Liter Bier und darunter stellen nach dem derzeitigen Stand des Wissens kein gesundheitliches Risiko dar.

Weitere Informationen auf der BfR-Website zum Thema „Glyphosat“:

Veröffentlichte Dokumente des BfR zu Glyphosat

http://www.bfr.bund.de/de/a-z_index/glyphosat-126638.html

¹ Diese aktualisierte Mitteilung ersetzt die Mitteilung Nr. 024/2017